



Die Schüler Emelie Dörr und Lukas Lübken geben der Haltestelle „Bokel, Brücke“ nahe des Stubbener Bahnhofs **schlechte Noten**.

Foto Gehrl

Haltestelle fällt glatt durch

Schüler üben Kritik am neuen Busstopp „Bokel, Brücke“ – Halt am Stubbener Bahnhof wird vermisst

VON JENS GERRKE

BOKEL/STUBBEN. Schüler stellen der neuen Haltestelle „Bokel, Brücke“ ein schlechtes Zeugnis aus. Die jungen Stubbener und Bokeler finden den Busstopp schlecht gelegen, vergleichsweise unsicher und wenig fahrgastfreundlich. Die Schüler ärgert zudem, dass wegen des neuen Stopps der Bus seltener direkt am Stubbener Bahnhof hält. Auf die Missstände wollen die Schüler die Politik beim Jugendforum am 20. Januar aufmerksam machen.

Lukas Lübken fährt immer nach Schulschluss von der Hagener Waldschule zurück nach Stubben. Bis zu den Sommerferien war er direkt am Stubbener Bahnhof ausgestiegen. Doch seit einem halben Jahr hält der Bus der Linie 559 auf der Mittagstour dort nicht mehr.

Der 16-Jährige muss jetzt an einen neuen Haltestelle auf der Bokeler Seite des Bahnhofs aussteigen. Für Lukas ist jedes Mal ärgerlich, wenn er auf Höhe „Bokel, Brücke“ aussteigen muss. Er steht dann mit bis zu acht anderen Schülern mitten im Nirgendwo zwischen den Orten.

Lukas ist einer, der nicht jammert, sondern der analysiert. „Der Binnere Schulbus ist zwar unzu-

er mit einem Kopfschütteln. Sie werde praktisch nur von den Fahrgästen genutzt, die lieber „Stubben, Bahnhof“ aussteigen würden. Daher wünscht er sich, dass der Bus den Bahnhof wieder bei jeder Tour anfährt. „Die alte Regelung muss wieder hergestellt werden.“

Fahrpläne hängen zusammen

Horst Wiebalk ist Geschäftsführer des Busunternehmens Stoss und für die Änderung verantwortlich. Wiebalk begründet das Aussparen der Haltestelle „Stubben, Bahnhof“ bei einigen Fahrten damit, dass der Schlenker weg von der Landesstraße zu viel Zeit kostet.

Dazu muss man wissen, dass die Bus-Fahrpläne und Linien im Kreis aufs Engste verwoben sind. Eine kleine Verspätung kann eine mächtige Kettenreaktion auslösen. Doch Lukas bleibt skeptisch. Er vermutet, dass der Unternehmer den Zeitverlust überschätzt. Er will selbst die Zeit messen und Wiebalk beim Jugendforum am 20. Januar im Rathaus die Ergebnisse vorlegen.

Der Stopp „Bokel, Brücke“ wird allerdings nicht nur wegen der abseitigen Lage kritisiert. Schülerin Emelie Dörr zeigt direkt vor Ort, dass die Haltestelle

steht mitten auf einer unbefestigten Rasenfläche“, sagt sie. Es führe kein Weg dorthin. Ihre Schuhe versinken in den zahlreichen Pfützen. „Das ist hier wie eine kleine Insel, die schwer zu erreichen ist“, findet Emelie.

Die 15-Jährige sitzt mittags zusammen mit Lukas im Bus. Der Haltestelle „Bokel, Brücke“ würde sie in Sachen Komfort höchstens zwei von zehn Punkten geben, „Stubben, Bahnhof“ hingegen neun. „Die Haltestelle beim Bahnhof ist perfekt“, findet auch Lukas. Er verstehe nicht, warum nun eine neue hergerichtet wer-

den müsse. In einem Vorgespräch haben Lukas und Emelie bereit mit Oliver Fröhlich und Detle Fänger von der Gemeinde Bevelstedt die Optionen ausgelotet. Auch die Gemeinde hält den Standort für bedenklich, allerdings vor allem aus Sicherheitsgründen.

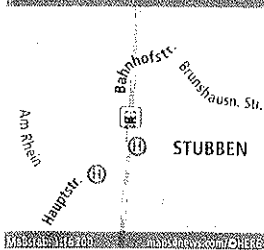
Auf die Probe stellen

Fänger schlug vor, dass Stoss probebeweise den Bahnhof Stubben wieder auf allen Touren anfährt und dann auswertet, ob der Fahrplan dadurch gefährdet wird. Fröhlich teilte mit, dass sich da Busunternehmen Stoss seine Meinung nach die Schritte sorgfältig überlegt und es sich auch nicht leicht gemacht habe. Fänge und er wollen beim Jugendforum als Vermittler bereitstehen.

Das Thema Verkehr im Allgemeinen und der Schulbusverkehr im Besonderen soll dort umfassend diskutiert werden. Die Haltestelle „Bokel, Brücke“ steht stellvertretend für die Sorge, dass es in den nächsten Jahren für Schüler immer schwerer wird von A nach B zu kommen.

Lukas erinnert sich daran, dass seine Mutter vom Schulbus sogar noch von einem abgelegenen Hof im Gebiet Elfenbein überholt

Bushaltestellen am Bahnhof



Die neue Bushaltestelle „Bokel, Brücke“ (links) befindet sich auf der Bokeler Seite der Schienen. Der